
STRUKTUR UND PERSONAL DER REICHSJUGENDFÜHRUNG, 1941 - 1945

**Der Reichsleiter für die
Jugenderziehung der NSDAP¹**

Baldur von Schirach

**Reichsjugendführer der NSDAP und
Jugendführer des Deutschen Reichs**

Adjutant
Persönl. Referent

Artur Axmann
Bf. Gerhard Weltzin
Bf. Dr. Gerhard Hüring

Stabsführer²

Adjutant
Persönl. Referent

Helmut Möckel
Stf. Gerhard Freese
Hbf. Hans Franke

BDM-Reichsreferentin

Persönl. Mitarbeiterin
Beauftragte für das BDM-Werk "Glaube und Schönheit"

Dr. Jutta Rüdiger
Ogf.³ Marianne Leipold, ab 1/1941 Ogf. Hedy Böhmer
Ogf. Martha Stöckl,
davor bis 5/1941 Ogf. Annemarie Kaspar, ab 2/1942 Jutta Rüdiger

Unmittelbare Stellen bzw. Hauptabteilungen außerhalb der Ämter

Zentralamt⁴

HAL
HAL
AL
AL
AL
AL
AL
AL
AL
AL
AL

ab 1940 Gbf. **Friedrich Knoop**, danach Ogbf. **Herbert Müller**,
ab 1942 Gbf. **Friedrich Knoop**, ab 11/1943 Hbf. **Hans Franke**
Bf. Felix Trautmann
Obf. Kurt Brasche
Bf. Dr. Paul Blümel
Hbf. Harald Döscher
Hmf. Ottilie Habermehl
Obf. Heinrich Hoffmann
Obf. Gustav Höpken
Bf. Dr. Gerhard Hüring
Bf. Dr. Werner Kugler
Bf. Dr. Werner Schmidt
Ostf. Hans Wimmer

Behördenabteilung⁵

HAL

Gbf. **Heinrich Lüer**, ab 8/1941 Hbf. **Otto-Heinrich Braun**
Obf. Heinrich Schulz

Kriegsbetreuungsdienst

HAL
AR
AL
AL

Ogbf. **Herbert Müller**, Hbf. **Dr. Hansgeorg Moka**
Obf. Helmut Blum
ab 11/1942 Gmf. Eva Todtenhöfer
Bf. Andreas Leidenberger
Hmf. Lotte Meier

1 Im Erlaß Hitlers vom 2.8.1940 wurde Schirach - neben der Anweisung zur Beibehaltung des Amtes des Reichsleiters für die Jugenderziehung der NSDAP - außerdem zum "Beauftragten des Führers für die Inspektion der gesamten Hitler-Jugend auch im staatlichen Bereich" ernannt; mit dieser im Dritten Reich nur selten gebrauchten Amtsbezeichnung sollten auch Kontrollmöglichkeiten für den Sektor staatlicher Jugendpolitik geschaffen werden.

2 Der Stabsführer der Hitler-Jugend war nominell gleichzeitig Stellvertreter des Reichsjugendführers, und wurde während dessen Abwesenheit - z.B. bei Fronteinsätzen - jeweils zum "Bevollmächtigten Vertreter des Jugendführers des Deutschen Reichs und des Reichsjugendführers der NSDAP" ernannt.

3 Die Dienstbezeichnung "Obergauführerin" (Ogf.) ist mit Wirkung vom 1.12.1941 offiziell abgeschafft und durch "Gebietsmädelführerin" (Gmf.) ersetzt worden; diese Regelung wurde jedoch nicht durchgängig beachtet.

4 In das Zentralamt wurde im Januar 1943 im Zuge "kriegsbedingter Kräfteinsparungen" die Behördenabteilung eingegliedert; die Leitung des Zentralamtes übernahm der bisherige Leiter der Behördenabteilung, Hbf. Otto-Heinrich Braun.

5 Die Behördenabteilung ist im Zuge "kriegsbedingter Kräfteinsparungen" im Januar 1943 aufgelöst und ins Zentralamt eingegliedert worden.

Struktur und Personal der Reichsjugendführung, 1941 - 1945

Dienststelle

Kinderlandverschickung

HAL

AR

AL

AL

AL

AL

AL

AL

AL

AL

AL

AL

Helmut Möckel i. V. von B.v. Schirach, in der RJF für KLV zuständig

ab 2/1941 Obf. Heinrich Schutz, ab 6/1942 Hbf. Eberhard Grütner,

ab 9/1944 Obf. Richard Heil

Obf. Gerhard Dabel

Ogf. Marianne Leipold, ab 6/1942 Gmf. Dr. Ursula Kuhlo

Obf. Ganzsprengel

Obf. Josef Loskill

Bf. Hans Hinnerks

Gf. Annermarie Loeschky

Bf. Erich Fehlberg

Bmf. Erika Oldenburg

Hmf. Gretel Seelig

Hbf. Johannes Teetz

Bf. Karl-Heinz Thürmann

Obf. Konrad Uebler

Der Beauftragte für die Leibes- erziehung der deutschen Jugend

Ogfb. Hans von Tschammer und Osten

Auslands- und Volkstumsamt (bzw. Auslands- und volkspolitisches Amt)⁶

Hbf. Dr. Walter Schmidt

Hbf. Dr. Heinz Schmidt, Hbf. Hans Lauterbacher

Hbf. Emil Teichmann

HAL Volksdeutsche Jugendarbeit

ab 1943 Dr. Walter Fink, ab 1944 Obf. Herbert Brinkmann

Bf. Erhard Wessely

HAL

Bf. Bernhard Feuerriegel

HAL

Hbf. Siegfried Nickel

HAL Jugendarbeit in den besetzten Ostgebieten

Obf. Helmut Antoni

HAL Auslandsdeutsche Jugend

Gmf. Elka von Wedel

AR

Bf. Keith Stobbe

AL

Bf. Heinrich Jürgens

AL

bis 5/1941 Ugf. Hildegard Tapken

AL

Hgf. Ernst Grunow

AL

Gff. Heinz Gollmar

AL

Kommandeur der Adolf-Hitler-Schulen

Gbf. Kurt Budäus, ab 1942 Gbf. Kurt Petter

AL

Obf. Adalbert Garthe

AL

Obf. Hellmut Rinklin

AL

Obf. Valentin Kronberger

AL

Ostf. Wilhelm Schrank

AL

Obf. Walter Garde

Hauptämter und Ämter der Reichsjugendführung

Hauptamt I

Ogfb. Heinz-Hugo John, ab 1/1943 Gbf. Kurt Budäus

Personalamt

Ogfb. Heinz-Hugo John, ab 1/1941 und ab 3/1941 Gbf. Kurt Budäus, ab 3/1941 Hbf. Wilhelm

Maus, ab 4/1943 Hbf. Herbert Finkentey, 1942 und ab 1944 Hbf. Willy Lohel

Obf. William Knopp, ab 8/1943 Bf. Siegfried Kulas

HAL (Überwachung)

Obf. Theodor Rabe

HAL

Bf. Friedrich Hengst

HAL

Obf. Ernst-Berhard Gasch

HAL

(bis 1943) Obf. Gerhard Ertelt

HAL

Ostf. Edmund Heuser

HAL (Streifendienst)

Gmf. Hedy Böhmer

AR

Obf. Albert Hoffmann

AL

Bf. Willi Reppert

AL

Ugf. Gertrud Stoffregen

AL

Bmf. Gerda Dahl

⁶ Bis Ende 1941 existierten das Grenz- und volkspolitische Amt unter Leitung von Hbf. Theodor Stadler und das von Bf. Hans Lauterbacher geleitete (Grenz- und) Auslandsamt nebeneinander. Nach der kriegsbedingten Zusammenführung beider Dienststellen im nunmehrigen Grenz- und Auslandsamt ist diese Behörde im Dezember 1941 in Auslands- und Volkstumsamt/Auslands- und Volkspolitisches Amt umbenannt worden; danach lösten sich der neue Amtschef Schmidt und der bisherige Amtsinhaber Lauterbacher bei jeweiligen Militäreinsätzen in der Führung ab.

Struktur und Personal der Reichsjugendführung, 1941 - 1945

Organisationsamt

Ogfb. **Heinz-Hugo John**/Gbf. **Werner Kley**, ab 3/1941 Obf. **Gerhard Kalinke**, ab 6/1941
Gbf. **Erich Steinacker**, ab 10/1943 Hbf. **Karl Jeckstadt-Borchert**, ab 1/1944 Hbf. **Otto Würschinger**
Obf. **Josef Kremers**, ab 1941 Obf. **Otto Würschinger**
AR bis 1/1941 Ogfb. **Marianne Leipold**, Gmf. **Eva Todtenhöfer**, ab 11/1942 Gmf. **Hedy Böhmer** ab 3/1943 Hmf. **Sabine Schmidt**
(bis 10/1943) Obf. **Karl Jeckstadt Borchert**

Amt HJ-Gerichtsbarkeit

Ogfb. **Heinz-Hugo John**, ab 4/1941 Hbf. **Werner Hess**,
ab 1/1943 Obf. **Walter Tetzlaff**, ab 12/1943 Hbf. **Hans Kleeberg**
Obf. **Hans Grieshammer**
Obf. **Fritz Nilli**
Obf. **Walter Tetzlaff**
AR Gf. **Schulz**, ab 3/1944 Hmf. **Ilse Pfeumer**
Hbf. **Dr. Adam Möller**
AL

Mob.-Dienststelle⁷ (Der Mob.-Beauftragte)

HAL bis 10/1940 Gbf. **Heinrich Lüer**, Hbf. **Dr. Hansgeorg Moka**
Obf. **Ernst-Bernhard Gasch**

Arbeitsausschuß Langemarck

Ogfb. **Heinz-Hugo John**, ab 1942 Hbf. **Dr. Hansgeorg Moka**

Hauptamt II

Ogfb. **Dr. Ernst Schlünder**

Amt für Wehrrertüchtigung

Ogfb. **Dr. Ernst Schlünder**
Obf. **Hans Pastor**
Obf. **Heinz Voigtländer**
Bf. **Hans-Karl Loewer**
AR ab 6/1944 Hmf. **Hedwig Stolz**
Bf. **Walter Borchert**
Hgf. **Erich Mathes**
Hbf. **Major Adolf Dickfeld**
AL ab 10/1942 Bf. **Gerhard Hein**, ab 9/1944 Obf. **Erich Bärenfänger**
Bf. **Werner Paulick**
AL Hgf. **Heinz-Ulrich Balz**

Amt für Leibesübungen

Ogfb. **Dr. Ernst Schlünder**, 1940 und ab 1942 Hbf. **Gerhard Abelbeck**
Obf. **Walter Seidemann**
HAL Stf. **Herbert Lehmann**
HAL bis 4/1940 Gf. **Cläre Schwerdt**, Gmf. **Ingeborg Wolffgramm**, ab 4/1944 Hmf. **Barbara Metger**
AR Bf. **Wilhelm Wagner**
AL Obf. **Hans Franke**
AL Stf. **Gerhard Schulze**
AL Stf. **Werner Hartmann**
AL ab 8/1943 Mhgf. **Ellen Aeilts**
AL ?

Sportauswertung

Amt für Führerausbildung und Schulen⁸

AR Gbf. **Kurt Budäus**
Gmf. **Mathilde Ochs**

⁷ Die Mob-Dienststelle ist im Zuge "kriegsbedingter Kräfteeinsparungen" im Januar 1943 ins Personalamt eingegliedert worden.

⁸ Das Amt Führerausbildung und Schulen ist im Zuge "kriegsbedingter Kräfteeinsparungen" im Januar 1943 ins Personalamt eingegliedert worden.

Hauptamt III

Ogfb. Dr. Rainer Schlösser

Amt für weltanschauliche Schulung

AR
HAL
HAL
HAL
HAL
AL
AL
AL
AL

Gbf. Fritz Brennecke⁹, ab 1942 Hbf. Gottfried Griesmayr
Ugf. Anneliese Bartel, Gmf. Mathilde Ochs, ab 1/1942 Hmf. Henriette Wäsche
Hbf. Gerhard Schubert
Obf. Paul Gierlichs
Bmf. Liselotte Bastian
Hmf. Ilse Bluhm
Hbf. Albert Kilian
Bf. Wilhelm Lehmann
Bf. Helmut Andersen
Prof. Dr. Hans Werner Grebe

Kulturamt

HAL
HAL
HAL
HAL
HAL
AR

Ogfb. Dr. Rainer Schlösser, Obf. Siegfried Raeck, ab 1943 Hbf. Otto Zander
Obf. Heinrich Hartmann
Bf. Wolfgang Stumme
Bf. Hermann Roth
Ostf. Helmut Majewski
bis 1942 Stf. Günther Boehnert
bis 11/1939 Hedwig Banicki, bis 5/1944 Gmf. Magdalene Noelle, ab 8/1944 Hmf. Anemarie Becker

Presse- und Propaganda-Amt

Geschäftsführerin
HAL
HAL
HAL
Verbindungsführer zum RmfVuP
AR
AL
AL
AL
AL

Hbf. Günter Kaufmann, ab 1940 Hbf. Gustav Memminger
Bmf. Milly Raabe
Bf. Alfred Weidenmann
Ostf. Franz Winterhager
Bf. Gerhard Fröhner
Obf. Günther Dietrich
ab 11/1940 Hmf. Ruth Gensicke, ab 1/1944 Mrf. Melita Maschmann
Bf. Erich Witteberg
Hgf. Herbert Schulz
Gustav Schierholz
Stf. Theo Vogel

Reichsinstitut für nationalsozialistische Jugendarbeit¹⁰

HAL
AL

Hbf. Günter Kaufmann, ab 1940
Bf. Albert Müller, ab 1942 Ogfb. Dr. Rainer Schlösser
Bf. Albert Müller
Stf. Dr. Georg Ebersbach

Reichsschrifttumstelle¹¹ (Reichsjugendbücherei)

AL

Obf. Fritz Helke, ab 9/1942 Hbf. Gustav Memminger
Mrf. Liselotte Bastian

Hauptamt IV

Hbf. Otto Schroeder

Soziales Amt

HAL und Ltr. der Kommunaldienststelle
HAL und stellv. Ltr. des Berufswettkampfes in der DAF
HAL und Ltr. der Rechtsdienststelle
HAL
HAL
HAL
HAL
AR
AL der Rechtsdienststelle

Bf. Willi Heidemann, ab 1942 Hbf. Otto Schroeder,
(zugleich Leiter der Reichsarbeitsgemeinschaft für Jugendbetreuung)
Hbf. Wolfgang Schlinke
Hbf. Hans Wiese
Obf. Heinrich Boldt, ab 1943 Hgf. Dr. Gerhard Klemer
(zugleich Geschäftsführer der Reichsarbeitsgemeinschaft für Jugendbetreuung)
Bf. Willi Heidemann
Bf. Walter Bergemann
bis 10/1943 Bf. Otto Heuer
Obf. Dr. Kurt Fricke
Gmf. Erna Franz
Herbert Vornefeld

9 Zwischen 11/1940 und 2/1941 amtierte mit Ogf./Gmf. Mathilde Ochs, bislang BDM-Amtsreferentin des Amtes für weltanschauliche Schulung, erstmals eine Frau als K-Amtschef eines selbständigen Amtes der Reichsjugendführung.
10 Das Reichsinstitut für nationalsozialistische Jugendarbeit ist im Zuge "kriegsbedingter Kräfteeinsparungen" im Januar 1943 ins Presse- und Propagandaamt eingegliedert worden.
11 Die Reichsschriftumsstelle ist im Zuge "kriegsbedingter Kräfteeinsparungen" im Januar 1943 ins Amt für weltanschauliche Schulung eingegliedert worden.

Struktur und Personal der Reichsjugendführung, 1941 - 1945

AL	Ostf. Alwin Brockmann
AL	Bf. Leopold Ost
AL	Bf. Rolf Ahrens
AL	Stf. Kurt Riese
AL	Hmf. Gertrud Albrecht
AL	Stf. Hermann Trölsch
AL	Obf. Heinz Lübke

Gesundheitsamt	Ogfb. Dr. Robert Hördemann ¹² , ab 2/1941 Obf. Dr. Richard Liebenow
Stellv. Amtschef	Bf. Dr. Eberhard Kitzing, ab 7/1942 Dr. Walter Neun
HAL	Ostf. Dr. Horst Dreyer
AR	Ogf. Dr. Ursula Kuhlo, ab 6/1942 Bmf. Dr. Gertrud Huhn
AL	Obf. Dr. Gerhard Joppich
AL	Ostf. Dr. Wilhelm Breipohl
AL	Hmf. Dr. Erika Geisler
AL	Mrf. Dr. Eva Domansky
AL	Mrf. Dr. Josephine Mayer

Amt Bauerntum und Landdienst¹³	Hbf. Rudi Peuckert, ab 2/1942 Obf. Simon Winter
HAL	Obf. Ernst Schulz
HAL Umsiedlung/Festigung deutschen Volkstums	Bf. Hans Menzel, Bf. Karl Hornung
AR	Ogf. Luise Essig, ab 7/1943 Hmf. Gertrud Paust
AL Bauerntum	ab 7/1943 Hmf. Frieda Herbold
AL Landdienst	Obf. Albert Breunsbach
AL	Ostf. Otto Stolle

Hauptamt V

Ogfb. Johannes Wilhelm Rodatz

Bauamt	Hbf. Willy Heitmüller, ab 10/1941 Obf. Gerhard Krause
HAL	Bf. Hans-Joachim Leue
HAL	Obf. Günther David
HAL	Obf. Dr. Theodor Steimle
AL	Gff. Erwin Jahnke
AL	Bf. Fritz Abt
AL	Bf. Otto Biedermann
AL	Obf. Heinrich Haack
AL	Bf. Wilhelm Meyer
AL	Bf. Walter Schulenburg

Amt für Heime und Jugendherbergen¹⁴	Obf. Günther David, 1942 Hbf. Ernst Langer, ab 11/1942 Obf. Günther David
AR	Gf. Eva Todtenhöfer

Arbeitsausschuß für HJ-Heimbeschaffung	Hbf. Willy Heitmüller, ab 1942 Obf. Philipp Wohlschläger
AL	Ostf. Dr. Theodor Steimle

Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen	Ogfb. Johannes Wilhelm Rodatz
---	-------------------------------

12 Zwischen 12/1940 und 2/1941 war Ogfb. Dr. Ursula Kuhlo kurzzeitig K-Chef[in] des Gesundheitsamtes der RJF.

13 Am 13.3.1940 als Amt Bauerntum und Ostland eingerichtet, im Oktober 1940 umbenannt.

14 Das Amt für Heime und Jugendherbergen ist im Zuge "kriegsbedingter Kräfteinsparungen" im Januar 1943 in das Bauamt eingegliedert worden.

Hauptamt VI

Gbf. Ludwig Grimm

Reichskassenverwalter

12/1939 Verw.-Obf. Willy Heitmüller Gbf. Ludwig Grimm¹⁵

stellv. Reichskassenverwalter
HAL
HAL

Hbf. Hans Dreblow
Bf. Kurt Arnold
Dr. Kurt Wohlfeil

Amt für Finanzverwaltung

Obf. Hellmuth Bayer

Amt für Rechtsverwaltung

ab 1/1943 Obf. Walter Bergemann

HAL
HAL
AL

Hgf. Dr. Kurt Wohlfeil
Ostf. Herbert Lindscheid
Obf. Werner Opdenhoff

Amt für Allgemeine Verwaltung¹⁶

Gbf. Ludwig Grimm

AL

Josef Stolz

Wirtschaftsamt

1940 Obf. Günther David, ab 8/1942 Obf. Hellmuth Bayer

HJ-Dienststellen bei den Reichsvertretungen

Bulgarien

ab 1/1942 Hbf. Gerhard Breipohl

Dänemark

Obf. Lutz Hassenpflug, ab 11/1942 Hbf. Emil Teichmann, Hmf. Gerda Wendt

Frankreich

Obf. Heinz Schmidt, ab 6/1942 Obf. Hermann Theilen, bis 11/1942 Bf. Adolf Janßen

Griechenland

Ogff. Graf Oskar von Bothmer

Italien

Hbf. Heinz Wilke, Obf. Rolf Redeker

Rumänien

Hbf. Günther Muths, ab 11/1942 Obf. Lutz Hassenpflug

Slowakei

ab 2/1942 Obf. Heinz Förster, ab 11/1942 Hbf. Günther Muths

Spanien

bis 11/1942 Hbf. Gerhard Bennewitz

Ungarn

ab 2/1942 Obf. Friedrich Schumacher

Auslandsbefehlsstellen der RJF¹⁷

Befehlsstelle Böhmen und Mähren, Prag¹⁸

Gbf. Siegfried Zoglmann
Gf. Else Pohl, ab 3/1943 Bmf. Erika Ebel

Befehlsstelle Generalgouvernement, Krakau¹⁹

Hbf. Theodor Stadler, Gbf. Günther Blum
ab 7/1942 Hbf. Erwin Förtschle, ab 12/1943 Hbf. Eckardt Schimmelpfeng
Gmf. Irmgard Fischer

Befehlsstelle Niederlande, Den Haag²⁰

Hbf. Dr. Hermann Lindenburger
sowie danach, z.T. überlappend: 6/1942 Obf. Wilhelm Voß, Gmf. Wilhelmine Hagemense, ab 11/1942
Gbf. Willi Blomquist, Gbf. Theodor Stadler

Befehlsstelle Norwegen, Oslo

Gbf. Kurt Petter
1-4/1943 Bf. Hans Meßmacher, Obf. Erich Lemmer
Hmf. Ursula Meßmacher, ab 8/1943 Bmf. Elis Feichtinger

Befehlsstelle Belgien, Brüssel²¹

Ostf. Hermann Degen, ab 1/1942 Obf. Rudolf Hemesath
ab 6/1942 Bf. Adolf Janßen, ab 11/1942 Gbf. Gerhard Bennewitz

15 1943 vertreten durch Obf. Walter Bergemann.

16 Das Amt für Allgemeine Verwaltung ist im Zuge "kriegsbedingter Kräfteeinsparungen" im Januar 1943 aufgelöst worden; seine Aufgaben wurden vom Wirtschaftsamt und vom Amt für Rechtsverwaltung wahrgenommen.

17 Die Außenbefehlsstellen trugen ab 3/1940 den "Charakter eines Amtes der Reichsjugendführung".

18 Mit den HJ-Bannen Brünn, Budweis, Iglau, Klattau-Pilsen, Königgrätz, Mährisch-Ostrau, Olmütz, Pilsen, Prag; ab 1/1943 wurde die Befehlsstelle Böhmen und Mähren während der Wehrmachtseinsätze von Hbf. Zoglmann zeitweise von Gbf. Friedrich Knoop geleitet.

19 Mit den HJ-Bannen Deutsch Przemyśl, Krakau-Land, Krakau-Stadt, Lemberg, Lowitz-Zyrardow, Lublin, Neu-Sandez, Radom, Radomsko, Stanislaw-Lemberg, Tomaszow, Warschau-Land, Warschau-Stadt.

20 Mit den HJ-Bannen Den Haag, Gelderland-Amheim, Groningen, Limburg-Maastricht, Nord-Brabant-Eindhoven, Nord-Holland-Amsterdam, Overijssel-Hengelo, Seeland-Rotterdam, Süd-Holland-Rotterdam, Utrecht.

21 Der Chef der Befehlsstelle Brüssel war zugleich Beauftragter des RJF beim Militär-Befehlshaber für Belgien und Nordfrankreich.

Struktur und Personal der Reichsjugendführung, 1941 - 1945

Befehlsstelle Osten der RJF, Berlin	Hbf. Siegfried Nickel Hmf. Ilse Stobbe, ab 1/1944 Gmf. Gertrud Eggemann
Befehlsstelle Ostland , Riga ²²	Gbf. Heinrich Lüer, Gmf. Ria Penke Obf. Hinrich Petersen, Obf. Wilhelm Schulz, Hmf. Ilse Bluhm, Bf. Fritz Thiele Hbf. Georg Segel, Bf. Erich Bogun, Hmf. Ruth Jondral, Bf. Helmut Weinert
Befehlsstelle Ukraine , Rowno ²³	? Gmf. Else Storck

HJ-Landesjugendführungen²⁴

Afghanistan	Bf. Fritz Hoffmann, Bmf. Anne-Marie Schmidt
Belgien	Bf. Walter Schmidt, ab 10/1943 Ostf. Wilhelm Hardt
Bulgarien	Bf. Erich Popp, Liselotte Rubbe
China	Gff. Helmut Wiedemann, Mrf. Margarete Pflug
Dänemark	Obf. Lutz Hassenpflug
Finnland	5/1943 - 9/1944 Bf. Hans Bäder, Rgf. Anna-Lisa Metzger
Frankreich	Obf. Hermann Theilen, ab 12/1943 Hgf. Hubert Kiel, Bmf. Ilona Otten
Griechenland	Werner Peek, Rgf. Maria Moseke
Großbritannien	Gff. Kurt-Dieter Czechanowski
Italien	Bf. Götz Krack, ab 11/1942 Obf. Rolf Redeker
Japan	Gbf. Reinhold Schulze, danach Ogff. Heinrich Mielke
Kroatien	Ogff. Wilhelm von Seiller, danach Gff. Albrecht, Stf. Herbert Oertel
Norwegen	Ogff. Herbert Reiher, danach Obf. Erich Lemmer, Bmf. Elis Feichtinger
Portugal	Stf. Dr. Kurt Schüppel, Mrf. Aenne Mertens
Rumänien	Hbf. Günther Muths, ab 11/1942 Obf. Lutz Hassenpflug, Hmf. Marlis Hermann
Schweden	Ogff. Dr. Heinz Carsten
Schweiz	Bf. Heinz Heinemann; nach 1942 Obf. Heinrich Bieg, Rgf. Hilde Bohnert
Serbien	Ogff. Dr. Josef Dubitzky, ab 3/1943 Oschf. Johannes Kunze
Slowakei	Obf. Richard Heil, ab 8/1944 Obf. Kurt Sandstede ab 7/1941 Gf. Käthe Oertel, ab 1/1944 Hmf. Hertha Bochmann
Spanien	Bf. Detlev Ehlers, Mrf. Erika Ludwig
Türkei	Bf. Herbert Rupp, Rgf. Oberender
Ungarn	Gff. Heinz Schlicht, ab 5/1944 Gbf. Günther Prager

Landesjugendführungen der "Deutschen Jugend" in Europa

Banat	LJF Franz German, LMF Luise Heinermann
Dänemark	LJF Jef Blume, LMF Heie Erichsen
Kroatien	LJF Friedrich Haug, LMF Ursula Griesemann
Rumänien	LJF Wilhelm Depner, LMF Melitta Baier
Slowakei	LJF Ferdinand Klug, LMF Klara Scherer
Ungarn	LJF Franz Huber, LMF Gisela Vogel

Hitler-Jugend-Einsatzstab in Litzmannstadt²⁵ Bf. **Herwarth Düppe**
ab 2/1942 Ogf. Wera Schuberth,
ab 12/1942 Bmf. Gertrud Stoffregen, ab 8/1943 Mhgf. Luise Joppe

HJ-Vertretung bei der Wehrmacht²⁶ Hbf. **Heinz Wilke**

22 Mit den HJ-Bezirksstellen Estland-Reval, Lettland-Riga, Litauen-Kauen, Weißruthenien-Minsk.

23 Mit den HJ-Bezirksstellen Wolhynien/Podolien-Luzk, Shtomir, Kiew, Dnjepropetrowsk und Nikolajew, sowie dem HJ-Aufbaustab in Tschernigow und der HJ-Landesführung Transnistrien.

24 Stand vom Januar 1943.

25 Dies war die zentrale HJ-Dienststelle beim Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums und bei der Außenstelle des Rasse- und Siedlungshauptamtes der SS in Litzmannstadt.

26 Vertreter des Oberkommandos der Wehrmacht bei der Reichsjugendführung war bis 5/1940 Oberstleutnant Paul Völckers, danach Hauptmann Ernst Kaether.

Führer- und Führerinnenschulen der Reichsjugendführung²⁷

Akademie für Jugendführung Braunschweig BDM-Vertreterin Reichsführerschule 1 Potsdam ²⁸ Reichsführerinnenschule 1 Potsdam Reichsführerinnenschule 2 Potsdam-Babelsberg Reichsführerinnenschule 3 Hartenstein (für BDM-Werk "Glaube und Schönheit") Reichsführerinnenschule 4 Boyden Reichsführerinnenschule (5) Mittelburg/Eutin	Gbf. Kurt Petter, ab 1942 Gbf. Kurt Budäus Gmf. Luise Michel bis 8/1938 Hbf. Paul Minke, bis 7/1939 Obf. Günther Bertelmann, Gbf. Dr. Kurt Petter, ab 6/1942 Hbf. Thomas Stöckl Gmf. Luise Michel, ab 7/1941 Gmf. Hilde Meerkamp Rmf. Ilse Behrens Hmf. Thusnelda Schölpert Gmf. Margret Klein, Rmf. Ilse Behrens, ab 1940/42 Hmf. Käthe Paulsen
--	--

Fach-, Verwaltungs- und Sportschulen der Reichsjugendführung²⁹

Auslandsdeutsche Schülerheime, Stuttgart Bf. Hermann Stockinger B.u.L.-Stellenleiterinnenschule, Boyden/Ostpreußen Fachschule für Jugendwohnheimleiter I, Braunschweig Bf. Harald Mordhorst Fachschule für Jugendwohnheimleiter II, Warschau Obf. Reinhold Wedewen Fachschule für Jugendwohnheimführerinnen, Neuschloß- Hohenmuth/Böhmen Hmf. Lentz Führerschule für Umsiedler, Litzmannstadt/Wartheland Gymnastikschule des BDM-Werks, Stuttgart-Degerloch/ Württemberg Bf. Hinrich Medau KLV-Musikschule, Klein Desha/Sachsen KLV-Schule 1 für Lagermädelführerinnen, Zell/Nürnberg, Franken KLV-Schule 1 für Lagermannschaftsführer, Steinau/Oder Hbf. Herbert Frehse KLV-Schule 2 für Lagermädelschaftsführerinnen, Harrachsdorf/Sudetenland KLV-Werkschule 1, Prag KLV-Werkschule 2, Ambach/Starnberger See L-Stellenleiterinnenschule, Traunstein/Hochland Osteinsatzschule, Hochsteinau/Oberschlesien Ostlandführerschule, Marienwerder/Ordensschloß Reichsausbildungslager 1, Heiligenstadt/Thüringen Reichsausbildungslager 2, Gerneter/Köln-Aachen Reichsausbildungslager 3, Eningen/Reutlingen, Württemberg Reichsausbildungslager 4, Steegskopf/Westerwald, Hes- sen-Nassau Reichsausbildungslager 5, Bistritz am Hostein Reichsausbildungslager 6, Dessau/Mittelbe Reichsausbildungslager für Streifendienstführer, Freus- burg/Sieg, Köln-Aachen Reichsfunkschule, Berlin-Charlottenburg Reichslanddienstführerschule 1, Groß Gurek/Skotschau, Oberschlesien Reichslanddienstführerschule 2, Burgstadt/Wartheland Reichslanddienstführerinnenschule 1, Wünschendorf/ Lau- ban, Niederschlesien Reichslanddienstführerinnenschule 2, Mendischwetz/ Skotschau, Oberschlesien	Reichslanddienstlehrhof "Alpenland", Kuchlbach/Salzburg Reichslehrküche, Koppenmühl Reichsnachrichtensportschule, Plauen/Sachsen Reichsreiterschule, Plauen/Sachsen Reichsschieß- und Geländeschule 1, Boyden/Ostpreußen Reichsschieß- und Geländeschule 2, Potsdam/Mark Bran- denburg Reichsschieß- und Geländeschule 3, Mittelburg/Franken Reichsschießschule, Obermaffeld-Suhl/Thüringen Reichsschule für soziale Jugendarbeit, Schloß Cammer bei Golzow/Mark Brandenburg Ostf. Siegfried Faßbender Reichsschule für weltanschauliche Schulung, Schloß Mol- chow/Neuruppin, Mark Brandenburg bis 7/1942 Obf. Albert Kilian Reichsschulungsburg, Erwitte/Westfalen-Süd Reichsseesportschule 1 "Gorch Fock", Prieros/Mark Bran- denburg Reichsseesportschule 2, Seemos-Bodensee/Baden Reichsseesportschule 3 "Admiral von Trotha", Ziegenort, Kreis Ueckermünde/Pommern Reichsseesportschule 4 "Admiral Wilhelm von Tegett- hoff", Neusiedl am See/Wien Reichsseesportschule 5, Eltville/Rhein, Hessen-Nassau Reichsseesportschule 6, Heisternest/Danzig-Westpreußen Reichssegelflugschule 1, Trebbin/Mark Brandenburg Reichssegelflugschule 2, Schwangau/Hochland Reichssportschule 1, Braunau/Bober, Kreis Löwenberg/ Niederschlesien Reichssportschule 2, Freiburg/Breisgau, Baden Reichssportschule 3, Stuttgart-Degerloch, Württemberg Reichssportschule 4, Gladbeck/Niedersachsen Reichssportschule 5, St. Ruprecht/Villach, Kärnten Reichsversehrtenschule, Buckow/Mark Brandenburg Reichsverwaltungsführerschule, Niedernhausen/Taunus Reichsverwaltungsführerschule, Traunstein/Hochland Seminar für Musikerzieher der Hitlerjugend, Weimar Seminar für Musikerzieher der Hitlerjugend, Graz Seminar für Musikerzieher der Hitlerjugend, Berlin Volksdeutsche Führerinnenschule, Stuttgart Werkschule Bad Schandau-Ostrau Else Tümmel
--	--

27 Aufgeführt sind hier nur die zentralen, der Reichsjugendführung direkt unterstehenden *Reichs*führerschulen; daneben bestanden 1943 in den 42 HJ-Gebieten 71 HJ-Führer- und 52 BDM-Führerinnenschulen, die den jeweiligen HJ-Gebietsführungen direkt unterstanden, hinzu kamen in jedem Bann/Untergau mindestens eine Bannführer-/Untergauführerinnenschule.

28 Im Krieg vor allem Lehrgänge für ausländische Jugendführer.

29 Aufgeführt sind hier nur die zentralen, der Reichsjugendführung direkt unterstehenden Spezialschulen; hinzu kamen zahlreiche, den Gebiets-/Obergauführungen unterstehende Schulungsstätten.

Struktur und Personal der Reichsjugendführung, 1941 - 1945

HJ-Reichsbanne

Reichsbann Gehörgeschädigte (G) mit Sitz in Tilsit
Reichsbann Blinde (B) mit Sitz in Stuttgart
Reichsbann Binnenschifffahrt (BS) mit Sitz in Berlin
Reichsbann Seeschifffahrt (S) mit Sitz in Berlin

Zentrale HJ-Zeitungen

Reichs-Jugend-Pressedienst
Junge Welt
Das Junge Deutschland
Das Deutsche Mädel
Der Pimpf
Wille und Macht

Hbf. Günter Kaufmann
Hauptschriftleiter Bf. Wilhelm Utermann, ab 5/1942 Bf. Herbert Reinecker
Hauptschriftleiter Bf. Albert Müller
Hauptschriftleiterin Ogf. Hilde Munske
Hauptschriftleiter Bf. Wilhelm Utermann, ab 5/1942 Bf. (1943 Obf.) Herbert Reinecker
Hauptschriftleiter Gbf. Günter Kaufmann